

## Ein Vierteljahrhundert in Freundschaft zu Sanary

**Freundeskreis feiert Jubiläum / Vorstandsteam wiedergewählt.**

BAD SÄCKINGEN. Der Vorstand des deutsch-französischen Freundeskreises Bad Säckingen - Sanary-sur-Mer ist in der Hauptversammlung einstimmig wieder gewählt worden. Neben den Wahlen ging es an die Planung des laufenden Jahres. Die Hauptversammlung des Freundeskreises begann mit einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder Karlheinz Dunkel und Barbara Bosch, bevor die alte und neue Vorsitzende Henrike Lopatka, mit ihrem Jahresrückblick das vergangene Jahr resümierte.

In diesem Jahr steht ein besonderes Ereignis an: Der Freundeskreis wird 25 Jahre alt. Das Jubiläum soll im September mit geladenen Gästen aus Sanary-sur-Mer gefeiert werden.

Aber vor der Kür kommt bekanntlich die Pflicht. Die Bewirtung beim Brückenfest im vergangenen Jahr hatte alle Helfer ihre Grenzen gebracht, 50 Kilogramm Merguez, 50 Kilogramm Käse und 400 lange Baguette wurden unter anderem verkauft. Weniger Vereine als sonst hatten sich beteiligt. Für das nächste Brückenfest bat Henrike Lopatka um mehr Helfer.

Für April ist der Besuch der Debuffet-Ausstellung in der Fondation Beyeler geplant, vom 14. bis 18. Juni eine Normandie-Reise, im Oktober die Herbstwanderung und im Dezember ein Adventsausflug. Das sonntägliche Boules-Spiel im Badmattenpark soll fortgeführt werden. Genauso wie der Französischkurs und auch der französische Stammtisch im "Viertele". Probeweise wird ein Freitag ein deutscher Stammtisch sein.

Frank van Veen, der die Grußworte von Bürgermeister Alexander Guhl überbrachte, zeigte sich beeindruckt von der Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder und vom Programm des vergangenen und aktuellen Jahres. Dies sei "nicht selbstverständlich", sagte er. Er hoffe, dass der Verein diese Städtepartnerschaft am Leben erhalten könne.

Bei den Wahlen wurden Vorsitzende Henrike Lopatka, ihre Stellvertreterin Bettina Martinie, Kassierer Bernhard Griesser und Schriftführerin Christina Berensdorff wiedergewählt. Pierre Martinie, bislang auch stellvertretender Vorsitzender, fungiert künftig als Beirat.